

B e s c h l u s s v o r l a g e

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Finanzausschuss	21.06.2011	Vorberatung
Kreisausschuss	27.06.2011	Vorberatung
Kreistag	27.06.2011	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt	RadRegionRheinland - Mitgliedschaft im RadRegionRheinland e.V. (in Gründung)
-------------------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

- 1. der Rhein-Sieg-Kreis wird (im Laufe des Jahres 2011) Mitglied im Verein „RadRegion Rheinland e.V.“ (in Gründung)**
- 2. die Vertretung des Rhein-Sieg-Kreises in der Mitgliederversammlung des Rad RegionRheinland e.V. wird durch Frau Brigitte Kohlhaas (Stellvertreter Hans-Peter Hohn) wahrgenommen.**

Vorbemerkungen:

Das Regionale 2010-Projekt „RadRegionRheinland (RRR)“ beinhaltet den Aufbau eines flächendeckendes Radroutennetzes in der Region Köln/Bonn mit den acht Gebietskörperschaften Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Kreis-Neuss sowie den Städten Köln, Bonn und Leverkusen.

Das Projekt war seit Initiierung des Projektes im Jahr 2007 mehrfach Gegenstand der Beratungen in den verschiedenen Ausschüssen des Kreistages gewesen. Der Masterplan für die RadRegionRheinland wurde im Sommer 2008 verabschiedet. Die Verleihung des Regionale-2010-A-Stempels als präferiertes Projekt erfolgte im der Sitzung des Ausschusses der Regionale 2010 am 03.06.2008, in der die o.g. acht Gebietskörperschaften ihre Unterstützung für alle

notwendigen Maßnahmen zugesagt haben. Dazu gehörten neben der Umsetzung der Netzplanung sowie eines vereinbarten Knotenpunktsystems insbesondere auch die Organisation eines dezentralen touristischen Marketings (Verabschiedung des Marketingkonzeptes im Herbst 2009) beim Rhein-Erft-Tourismus e.V. sowie die Einstellung eines Marketingmanagers. Die wegweisende Beschilderung und Installation des Knotenpunktsystems befinden sich aktuell in der Phase der Umsetzungsplanung. Die Montage des Beschilderungssystems mit den Abschlussarbeiten sollen bis Ende 2012 erfolgen. Mit der Aufnahme des touristischen Marketings wurden zahlreiche Aktivitäten unternommen, um der entstehenden Dachmarke RadRegionRheinland ein Gesicht zu verleihen. Zu den Kernaufgaben der RRR gehören Vor-Ort-Präsenzen bspw. auf Radmessen, Radaktionstagen oder ähnlichen Veranstaltungen sowie der Aufbau, die Pflege und Erweiterung eines Internetportals www.radregionrheinland.de. Diese Plattform hat zum Ziel, sämtliche radtouristischen Inhalte des Rheinlandes zu bündeln und dem Gast einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten zu geben. Die Internetseite bedient die Zielgruppen Rennrad, Tourenrad, Mountainbike und perspektivisch auch E-Bike.

Daneben beteiligt sich die RRR am landesweiten "Kompetenznetzwerk aktiv" mit dem Ziel, auch auf Landesebene Weiterentwicklungsmöglichkeiten für die RadregionRheinland anzustoßen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Vernetzung von Radstationen mit dem Ziel, mittelfristig ein Verleihsystem „Rheinland-Rad“ aufzubauen. Des Weiteren wird das Thema E-Bike/Pedelec strukturell begleitet und Gespräche mit Leistungsträgern und Sponsoren geführt. Das Ziel hierbei ist, ein abgestimmtes, zukunftsfähiges E-Bike/Pedelec-Angebot in der Region zu haben.

Erläuterungen:

Die RRR hat sich am Ziel2-Wettbewerb Erlebnis.NRW im Jahre 2010 mit dem Projekt "Mobiler Radreiseführer (MRF) erfolgreich beteiligt. Das Projekt wurde von einer namhaften Jury als innovative Idee zur Förderung vorgeschlagen. Mit dem MRF können die vielen rheinländischen POI's (u.a. Sehenswürdigkeiten, Freizeiteinrichtungen, Gastgewerbe) auf neue Weise erfahrbar gemacht werden. Entlang der Routen können Radfahrer mit internetfähigen Handys kurzweilige Informationen über ausgewählte POI's in Form von Filmclips und Audiobeiträgen kostenfrei abrufen.

Der „Mobile Radreiseführer“ enthält auch weitere radfahrerspezifische Funktionen, wie z.B. ein Modul, das zum nächsten fahrradfreundlichen Betrieb, dem nächsten ÖPNV-Anschluss, der nächsten E-Bike-Station etc. führt. Das MRF-System baut auf der bestehenden regionalen Tourismus-Datenbank „Freizeitplaner 2010“ auf. Das Gesamtprojekt besitzt ein Volumen von 450.000,00 €. Es ist eine 80-prozentige öffentliche Förderung in Aussicht gestellt, die beteiligten RadRegionRheinland-Partner tragen damit einen Eigenanteil von € 90.000,00.

Für eine förderrichtlinienkonforme Projektabwicklung ist gemäß Absprache mit der Bezirksregierung Köln die Gründung eines eingetragenen Vereins notwendig. Die Voraussetzungen, wie die Erstellung einer Satzung, die Abstimmung über die Besetzung des Vorstands, Geschäftsführung etc. werden zurzeit geschaffen. Der Rhein-Sieg-Kreis und die übrigen sieben Gebietskörperschaften der Region beteiligen sich jeweils an den Marketingkosten der RRR (seit 2009) mit jährlich 10.000,00 €. Durch die Mitgliedschaft in dem zu gründenden RadRegionRheinland e.V. würden die bisher für das Marketing bereit gestellten Mittel umgeschichtet und künftig als Mitgliedsbeitrag zum Einsatz kommen. Die Vereinsbeiträge dienen neben der Finanzierung der aufgeführten Marketing-Maßnahmen insbesondere auch zur Sicherstellung des Eigenanteils an dem Förderprojekt.

Die Vereinsbeiträge bzw. Marketingmittel in Höhe von jährlich € 7.500,00 sind im Kreishaushalt eingestellt. Der von der Tourismus & Congress GmbH zu leistende Beitrag in Höhe von 2.500,00 € wird im gleichen Zuge mit dem jährlichen Betriebskostenzuschuss des Gesellschafters Rhein-Sieg-Kreis an die Tourismus & Congress GmbH verrechnet.

Eine finanzielle Unterstützung aller geplanter Marketingaktivitäten der RadRegionRheinland durch die Regionale 2010 (später durch den Verein Region Köln/ Bonn e.V.) ist vom Vorstand des Region Köln Bonn e.V. bereits beschlossen worden.

Die Verwaltung schlägt vor, Frau Brigitte Kohlhaas - Referat Wirtschaftsförderung - in die Mitgliederversammlung des RadRegionRheinland e.V. zu entsenden (als Stellvertreter Herrn Hans-Peter Hohn – Referat Wirtschaftsförderung).

Der Entwurf der Satzung RadRegionRheinland e.V. ist als Anlage beigelegt.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 21.06.2011